

Sitzung des Bundesvororts am 11ten Juni 1913.

Der I. Sprecher Theodor Stempfel führte den Vorsitz.
Anwesend waren Turner Carl Lieber, Schner, Franklin Vonnegut, Westing. Das Protokoll der Sitzung am 31. Mai wurde gelesen und angenommen.

Turnlehrer Graner meldete dem Bundesvorort, daß er Krankheit halber nicht als Vorsitzender des Berechnungsausschusses beim Bundesturnfest dienen könne. Es wurde beschlossen, Turnlehrer Andreas Müller in Wilwaukel zum Vorsitzenden des Berechnungsausschusses zu ernennen.

Der Sokol in Chicago ließ anfragen ob es ihm gestattet sei, an dem Musterturnen teilzunehmen. Es wurde beschlossen, indem es nicht die Absicht des Bundesvororts bei der Einladung zu dem Bundesturnfest war, daß die Vereinigungen sich an der Preisbewerbung beteiligen sollten auf die Anfrage zu antworten, daß die Vorkehrungen für das Fest schon zu weit vorgeschritten seien, um es zu ermöglichen, daß andere Vereinigungen sich an dem Turnen beteiligen könnten.

Von dem Turnverein in Detroit wurde der Bundesvorort zu dem 60 jährigen Jubiläum eingeladen. Es wurde beschlossen, eine Glückwunschdepesche an den Verein zu entsenden.

Auf Anfrage von Denver wurde beschlossen, Elsa Hill zum Preisdeklamieren zuzulassen.

Es wurde beschlossen, einen Brief von Turner Abeles in New York an den Bundesvorort, indem er die Turner dringend ersucht, die Daytoner Turngemeinde mit der nötigen finanziellen Hilfe zu unterstützen, in der Turnzeitung zu veröffentlichen.

Der I. Schriftwart berichtete über beabsichtigte Ausstellung des Bundesvororts und des Seminars bei dem Turnfest in Denver.

Derselbe Beamte berichtete ferner, daß die nötigen Diplome und Kränze bestellt worden sind.

Der Schatzmeister berichtete, daß die Summe von \$2000 aus der Bundeskasse der German-American Trust Co. in Denver überwiesen wurde.

Es wurde beschlossen, dem I. Sprecher seine Reisekosten nach Denver zu vergüten.

Hierauf Vertagung
Eugen Mueller, 2. Schriftwart.